

# STADT NORDEN

## Sitzungsvorlage

	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: <b>1409/2015/2.1</b>	Status öffentlich
<b><u>Tagesordnungspunkt:</u></b> Berufung eines weiteren stellvertretenden Gemeindevahlleiters			
<b><u>Beratungsfolge:</u></b>			
08.07.2015	Verwaltungsausschuss		nicht öffentlich
16.07.2015	Rat der Stadt Norden		öffentlich
<b><u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u></b> Hoffmann, 2.1		<b><u>Organisationseinheit:</u></b> Bürgerdienste und Sicherheit	

**Beschlussvorschlag:**

**Für die Gemeindevahl am 11.09.2016 wird Herr Stadtoberamtsrat Uwe Fröbel zum weiteren stellvertretenden Gemeindevahlleiter berufen.**

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

## Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

## Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

## Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

**Sach- und Rechtslage:**

Durch Verordnung über den Wahltag für die kommunalen allgemeinen Neuwahlen und allgemeinen Direktwahlen 2016 vom 11.05.2015 hat die Niedersächsische Landesregierung festgelegt, dass die Wahlen der Abgeordneten der kommunalen Vertretungen einheitlich am 11.09.2016 stattfinden.

Nachdem der Tag der Hauptwahl bestimmt ist, macht die Gemeinde die Namen und Dienstanschriften der Gemeindewahlleitung öffentlich bekannt (§ 7 Abs. 1 der Nds. Kommunalwahlordnung/NKWO).

Nach § 9 Abs.1 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes/NKWG ist Gemeindewahlleiterin die Bürgermeisterin (Frau Barbara Schlag), stellvertretender Gemeindewahlleiter ist der Vertreter im Amt (Herr 1. Stadtrat Hans-Bernd Eilers).

Daneben kann die Vertretung eine weitere Stellvertreterin oder einen weiteren Stellvertreter aus dem Kreis der Bediensteten berufen (§ 9 Abs. 1 NKWO).

Um die Durchführung der Gemeindewahl 2016 ordnungsgemäß sicherzustellen, ist es erforderlich, dass ein/e weitere/r stellvertretende/r Gemeindewahlleiter/in berufen wird.

Es wird empfohlen, den Leiter des Fachdienstes Bürgerdienste und Sicherheit, Herrn Stadtoberamtsrat Uwe Fröbel, aufgrund seiner Leitungsfunktion des für die Durchführung von Wahlen zuständigen Fachdienstes zum weiteren stellvertretenden Gemeindewahlleiter zu berufen. Er verfügt zudem aufgrund langjähriger Erfahrung hinsichtlich der Vorbereitung und Abwicklung von Wahlen über das erforderliche Fachwissen.